

Hintergrundinformationen zu 1. Könige 1,1-53 und 1. Chronik 28,5-11; 19-21 Salomo wird König

Personen

- David: König Israels unmittelbar vor seinem Tod
- Salomo: der zweite Sohn aus Davids Ehe mit Bathseba, der ihm von Gott nach seiner Busse als Thronfolger verheissen wurde (1Chr 22,9), bereits vor seiner Geburt.
- Nathan: Prophet zur Zeit Davids und Salomos; überbrachte David die Anweisung Gottes, den Tempel nicht zu bauen, aber auch die Zusage Gottes an David, dass sein Königtum und sein Thron für ewig bestehen sollen (2Sam 7,16)
- Bathseba: die Mutter Salomos
- Adonija: der vierte Sohn Davids, den ihm Haggit in Hebron schenkte (2Sam 3,4). Er war schön und handelte ähnlich wie sein Bruder Absalom, um sich selbst zum König zu machen.
- Abischag: Pflegerin Davids
- Zadok: Hohepriester z.Zt. Davids und Salomos.
- Benaja: Sohn des Priesters Jojada, Führer der Leibwache Davids, unter Salomo als Heerführer eingesetzt.
- Kreter und Pleter: ausländische Söldner, Davids Leibgarde.
- Joab: Davids Neffe und Befehlshaber der Armee Davids (2Sam 2,13)
- Abjatar: ein Priester, der Abstammungslinie Elis, und einer der Ratgeber Davids

Orte

- Jerusalem, überwiegend im Königspalast
- Gihon: eine Quelle östlich von Jerusalem, an der Salomo zum König gesalbt wurde
- Stein Sochelet, der neben der Quelle Rogel ist. Rogel liegt nicht weit südöstlich von Jerusalem.

Zeit

Ca. 972/970 v. Chr., kurz vor dem Tod von König David.

Ereignis

Als Davids Leben zu Ende geht, entwickelt sich ein Kampf um seine Nachfolge. Adonija, der Bruder Absaloms, erkennt, dass sein Vater bald sterben wird. Er veranstaltet ein grosses Fest, lädt nahezu alle wichtigen Staatsleute ein und ernennt sich selbst zum König.

Bathseba und der Prophet Nathan verfolgen diese Entwicklung mit grosser Besorgnis. Nach einem Plan von Nathan gehen beide unabhängig voneinander zu David hinein, berichten ihm von Adonijas eigenwilligem Tun (von dem David bisher nichts wusste) und erinnern ihn an seinen Schwur, Salomo zum Thronfolger machen zu wollen. David erneuert sein Eid vor Bathseba und Nathan und lässt Salomo augenblicklich von Zadok, dem Priester, zum neuen König salben. Das löst grosse Freude im Volk aus. Die Bewegung um Adonija bricht daraufhin zusammen.

Kurz vor seinem Tode ermahnt David Salomo, nach den Geboten Gottes zu leben. Nur so kann er mit Gottes Segen rechnen. Gleichzeitig trägt er ihm auf, an bestimmten Personen Gericht zu üben, andere zu belohnen.

Kern

Es sieht ganz so aus, als könnte Adonija machen was er will und sich über Gottes Weisungen setzen. Doch er hat ohne Gott gerechnet.

Gott sieht alles und hat alles in seiner Hand, denn Gott kommt immer zum Ziel, mit dem was ER sich vorgenommen hat.

Begriffserklärung

- 1,6 ... hatte ihn nie betrübt zeit seines Lebens ...
David hatte ihn nie zurechtgewiesen; Adonija war ein verwöhntes Kind.
- 1,30 am heutigen Tag: David trifft nicht nur eine Entscheidung, sondern lässt die Salbung und Krönung Salomos unverzüglich durchführen. Er kommt Adonijas Krönung zuvor.
- 1,39 salben mit Öl: diese Salbung im AT geschah als Dienstausrüstung eines Menschen für ganz bestimmte Aufgaben.
Propheten, Priester und Könige wurden gesalbt. Mit dieser Salbung war auch in Einzelfällen die Gabe des Heiligen Geistes verbunden.

Salomo wird König

1. Könige 1,1-53; 2,1 und 1. Chronik 28,5-11 + 19-21

Leidgedanke	Gott kommt immer zum Ziel (darum sei mit IHM unterwegs)
Merkvers	Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade! Psalm 25, 4
Einstieg	Spiel draussen (Kronenklauf) Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt. Jedes Kind bekommt eine Krone die an die Kleidung (mit Wäscheklammer) befestigt wird. Auf los geht los und die Kinder rennen umher und versuchen von den anderen Kindern Kronen zu stehlen. Die gestohlenen Kronen werden an die Kleidung geheftet und können auch wieder gestohlen werden. Gewonnen hat das Kind oder die Gruppe mit den meisten Kronen.
Überleitung	Ihr solltet jetzt viele Kronen stehlen. Als sie euch weggenommen wurde, war das bestimmt nicht toll. Doch was hat denn dies mit unserer Geschichte zu tun? Ihr werdet es noch erfahren.

Lektion

1.) König David ist alt, er braucht einen Nachfolger (1Kö 1,1-4)

- König David ist bereits alt geworden. In der Bibel lesen wir, dass es David so schlecht ging, dass ihn keine Kleider und keine Decken warmhielten.
- Auch das Volk sah und merkte, dass es dem König nicht mehr so gut geht und dass es einen neuen König braucht. Doch wer soll der Nachfolger von David werden.
- Vielleicht hat es auf den Strassen so geklungen:
«Hast du auch gehört, dass es dem König immer wie schlechter geht?»
«Ja, sie sollen ihm sogar eine junge, hübsche Pflegerin ins Haus geholt haben. Was meinst du, wer wohl der nächste König wird?»
«Hat Gott nicht gesagt, dass sein Sohn Salomo sein Nachfolger sein soll?»
«Ja stimmt und David hat es doch auch Batseba der Mutter von Salomo versprochen.»

2.) Adonija möchte sich zum König machen (1Kö 1,5-10)

- Nicht nur das Volk macht sich solche Gedanken. Adonija ein gutaussehender Sohn von David überlegt sich wer wohl der nächste König sein wird. Wir wissen nicht was er gedacht hat. Doch seine Gedanken könnten so ausgesehen haben: Ich sollte der nächste König sein, bis jetzt habe ich auch alles bekommen was ich

wollte oder ich habe es mir einfach genommen. Mein Vater hat nie mit mir «gschimpft». Ich wäre ein toller König.

- Hat Gott so entschieden? Nein, Gott will, dass Salomo König wird. Weiss das Adonija denn nicht? Doch, er wusste es bestimmt, aber es scheint ihm egal zu sein.
- Und du? Interessiert es dich, was Gott für dich möchte, oder ist es dir egal?
- Und schon macht sich Adonija auf zu Joab, der ihm bei seinem Vorhaben gerne hilft.

Bild 1.1

- Adonija macht sich an die Arbeit. Er veranstaltet ein grosses Opferfest für Gott. Er lässt Schafe und Rinder und Kälber schlachten. Alle Hofbeamten und alle Königssöhne sind eingeladen, ausser sein Bruder Salomo, der Prophet Nathan, Benaja, der Führer der Männer, die David beschützen und die besten Soldaten von König David.
- Kann denn Gott nichts dagegen tun?

Leitgedanken zeigen

- Doch, denn Gott kommt immer zum Ziel. Er braucht Adonija nicht um ins Ziel zu kommen.
- Erstaunlich ist, dass Gott auch dich nicht braucht, um sein Ziel zu erreichen. Aber Gott würde sich freuen, wenn du mit IHM zusammen unterwegs zum Ziel bist.

3.) Prophet Nathan und Bathseba greifen ein (1Kö 1,11-28)

- Nathan weiss ganz genau, dass Gott immer zum Ziel kommt. Als ihm Adonijas Absicht zu Ohren kommt, geht er sofort zu Bathseba. Er bespricht mit ihr die ganze Situation und sagt ihr: «Wir müssen etwas dagegen unternehmen. Ich rate dir geh du zu David, der nichts von all dem mitbekommen hat, und erinnere ihn an sein Versprechen, dass Salomo König werden soll. Ich werde, wenn du noch am Sprechen bist, ebenfalls zum König kommen und dich unterstützen.»

Bild 1.2

- Bathseba macht sich sogleich auf den Weg zum König und befolgt Nathans Anweisungen und erinnert David an sein Versprechen, dass Salomo König werden soll. Sie verneigt sich vor dem König und beginnt zu sprechen:
- «Mein König hast du nicht versprochen, dass mein Sohn Salomo König werden soll? Mein König, so sage es öffentlich vor dem Volk, das Salomo König werden soll. Wenn du dies nicht tust, muss ich und mein Sohn Salomo bestimmt sterben, nachdem du nicht mehr bist».
- Während Bathseba redet, wird der Prophet Nathan angekündigt. Er verbeugt sich ebenfalls vor dem König und beginnt:
- «Mein König, ist es so, dass du bestimmt hast, dass Adonija König werden soll und er heute ein Opferfest für Gott veranstaltet? Denn Adonija hat weder deinen Sohn Salomo noch engste Vertraute von dir dazu eingeladen. Seine Gäste rufen bereits aus: «Lang lebe der König Adonija.» Hast du mein König das wirklich befohlen? Hast du vor deinem treuen Diener verheimlicht, wer nach dir König werden soll?»
- Nathan und Bathseba lassen sich von Gott gebrauchen.

Leitgedanken zeigen

Sie wissen Gott kommt immer zum Ziel, darum gehen sie ihren Weg mit Gott. Und du, gehst du deinen Weg schon mit Gott oder gehst du deinen eigenen Weg?

4.) David handelt (1Kö 1,29-37)

- David wendet sich an Bathseba: «Ich habe beim Herrn, dem Gott Israels versprochen, dass dein Sohn Salomo König werden soll. Heute noch will ich dieses Versprechen einlösen, so gewiss der Herr lebt, der mich aus jeder Not gerettet hat!»
Da verneigt sich Bathseba wieder vor dem König.
- Dann befiehlt David: «Ruft mir Zadok, den Priester, Nathan, den Propheten und Benaja, den Führer der Männer, die mich bewachen!»

Bild 1.3

- Als die Männer eintreten, fährt David fort:
«Benaja, nimm deine Männer, die mich bewachen und begleite meinen Sohn Salomo. Er soll auf meinem Maultier reiten. Salbt ihn ausserhalb der Stadt zum König, lasst die Trompeten blasen und ruft laut: «Es lebe der König Salomo! Es lebe der König Salomo!»
Anschliessend begleitet ihr ihn zurück zum Palast. Dort soll er sich auf meinen Thron setzen, denn ich habe ihn zum neuen König über Israel und Juda bestimmt.»
- David weiss: Gott möchte, dass Salomo König wird.

Leitgedanken zeigen

Er weiss, Gott kommt immer zum Ziel, darum will David Gott gehorchen.
Auch du weisst jetzt, dass Gott immer zum Ziel kommt. Entscheide dich, ob du deinen Weg auch mit Gott gehen möchtest.

5.) Salomo wird zum König (1Kö 1,38-40)

- Sogleich machen sie sich auf den Weg. «Salomo soll König werden! So möchte es auch der Herr unser Gott haben.»
- Ich denke, den Menschen auf den Strassen ist es sicherlich aufgefallen, dass Salomo, von den engsten Vertrauten des Königs David, begleitet wird, ja dass er sogar auf dem Maultier des Königs reitet!
- Sicher sind die Leute auf der Strasse «gwunderig» geworden. Es werden immer mehr. Alle wollen wissen, was da vor sich geht.
- Was macht Zadok da?

Bild 1.4

- Direkt aus der Bibel vorlesen (1Kö 1,39 Und der Priester Zadok)
- «Es lebe der König Salomo, so wie der Herr unserem König David geholfen hat, so möge er nun auch Salomo helfen.»
- «Wir haben einen neuen König. Salomo du bist unser König, wir freuen uns!»
- Das Volk kehrt mit dem neuen König zum Palast zurück. Der Jubel und die Freude sind gross, auch Gott freut sich mit ihnen.

Leitgedanke zeigen

- Alle sehen, Gott kommt immer zum Ziel! Auch wenn es anfangs nicht so ausgesehen hat.
- Vielleicht kennst du das auch.
Beispiel: Die anderen in der Schule schummeln bei einer Prüfung, du aber nicht, denn du bist auf dem Weg mit Gott. So bekommen sie dadurch eine bessere Note als du. Es sieht so aus als würde es ihnen besser gehen.
Doch Gott weiss, was du kannst und dass du deine Note ehrlich bekommen hast. Gott hat auch einen Plan für dich und weiss, was du brauchst, um ins Ziel zu kommen.

6.) Adonijas Angst, Salomos Reaktion (1Kö 1,41-53)

- Adonija und seine Gäste sind immer noch am Feiern, als sie plötzlich laute Jubelrufe vernehmen.
- Was ist denn jetzt passiert? Adonija erschrickt, als er hört: Soeben wurde Salomo zum König gesalbt!

Bild 1.5

- Die Gäste rennen in Panik davon und Adonija bekommt Angst: «Was ist, wenn Salomo sich an mir rächt?»
- Adonija ging lieber seinen eigenen Weg und wollte gross herauskommen. Dazu brauchte er Gott nicht – und ist gescheitert.

Auf Leitgedanken hinweisen

Du siehst, es lohnt sich mit Gott seinen Weg zu gehen, auch wenn es nicht immer einfach ist, denn Gott kommt immer zum Ziel.

- Adonija flüchtet in dem Tempel und bleibt beim Altar stehen. Er bleibt so lange dort stehen, bis ihm Salomo verspricht ihn am Leben zu lassen, wenn er sich treu zu ihm stellt.

7.) Davids letzter Wille und Rat (1Chr 28,19-21)

- Vor seinem Tod gibt David, Salomo noch einige Ratschläge mit auf den Weg.

Bild 1.6

- Er erinnert Salomo daran Gott treu zu bleiben. Und dass Gott ihm helfen wird solange er sich an Gott hält. Er gibt ihm Anweisungen wie er den Tempel für Gott bauen soll. Eigentlich wollte ja David das Haus für Gott (den Tempel) bauen, doch Gott hat David gesagt, dass nicht er, sondern sein Sohn Salomo den Tempel für IHN bauen wird. David ist aber nicht tatenlos geblieben, nein er hat Pläne gemacht und Material auf die Seite gelegt für den Bau des Tempels.

Auf Leitgedanken hinweisen

- Es stimmt, Gott kommt immer zum Ziel. Toll wenn du auch dabei bist.
- Wie und ob Salomo den Tempel baut und wie es Salomo nach dem Tod von David ergeht, hörst du ein anderes Mal.

Spiel «Krone, Krone du musst wandern» (Anlehnung an Taler, Taler du musst wandern)

Die Kinder stellen sich im Kreis auf und halten ihre Hände aneinander. Ein Kind hat eine Krone in der Hand und geht von den einem Kind zum anderen. Ein anderes Kind muss erraten bei wem die Krone ist.

Um das Spiel ein wenig spannender zu machen, rennt das Kind mit der Krone los und muss das Ziel erreichen bevor der Fänger das Kind gefangen hat.

Bibelvers

Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade! Psalm 25,4

Einstieg in den Bibelvers

Stelle verschiedene Rechnungsaufgaben, die immer das gleiche Ergebnis ergeben.

Überleitung

Du hast verschiedene Rechnungen gestellt bekommen. Das Resultat blieb das

gleiche. Auch Jesus gebraucht verschiedene Wege bei seinen Kindern, das Resultat/Ziel ist das gleiche.

Vers gemeinsam durchlesen.

Wenn du dich in deinem Leben bereits entschieden hast mit Jesus unterwegs zu sein und so zu leben wie es Ihm gefällt, dann kannst du Jesus bitten, dir seine Wege zu zeigen.

Doch was heisst das jetzt?

Wenn du am Morgen aufstehst und weisst, jetzt muss ich mich auf den Schulweg machen und da ist dieses eine Kind, das kann ich nicht ausstehen kann.

Dann bitte Jesus dir zu helfen, dass du mit diesem Kind lieb sein kannst, auch wenn es dich nervt.

Oder du weisst du muss am Nachmittag mit deiner Schwester/Bruder zu Oma gehen. Lieber würdest du allein gehen, denn du findest deine Schwester/Bruder total unmöglich. Auch dann kannst du Jesus bitten dir zu helfen.

Jesus hat mehrere Wege, dein Weg sieht nicht gleich aus wie meiner. Wir erleben verschiedene Dinge. Doch du kannst Jesus bitten dir seine Wege für dich zu zeigen.

Vers gemeinsam aufsagen

Wenn du bald Geburtstag hast und dir so sehr einen Schokokuchen wünschst, wie oft sagst du es dann deiner Mutter? Einmal? Wenn uns etwas wichtig ist, sagen wir es mehr als nur einmal. Und so ist es auch in Gottes Wort, der Bibel. Wer von euch kann mir sagen, welche Aussagen zweimal vorkommen?

Zeige und lehre
Wege und Pfade.

Da diese Wörter zweimal vorkommen kannst du dir sicher sein, dass es wichtig ist zu erfahren und lernen was für Wege Jesus für dich bereithält.

Weil dieser Satz so wichtig ist, sagen wir ihn gleich nochmal auf.
Und gleich nochmal.

Wir haben bereits herausgefunden, wie Jesus uns/dir seinen Weg zeigen möchte, wenn du ihn darum bittest.

Doch der Vers ist hier noch nicht zu ende, um was kannst du Gott noch bitten?

Vers gemeinsam aufsagen.

Nicht nur seine Wege zu zeigen, sondern sie auch zu lehren. Jesus will dich durch sein Wort (die Bibel) lehren. Bitte Jesus, dass er dir hilft zu verstehen, um was es geht, wenn du in der Bibel liest.

Und weil auch Jesus Wiederholung wichtig ist, sagen wir den Vers auch mehrmals auf. Aber einfach so den Vers aufsagen ist ein wenig langweilig. Deshalb nehmen alle ihren Tischtennisschläger (Luftschläger) in die Hand. Wir machen jetzt zwei Gruppen. Die erste Gruppe sagt das erste Wort und spielt den Rede-Ball mit dem Schläger zur anderen Gruppe, die sagt dann das nächstfolgende Wort. (Kann auch in Zweiergruppen gemacht werden).

Wenn du dein Leben bereits Jesus übergeben hat und jetzt lernen willst was Jesus für Wege für dich bereithält, dann kannst du auch beten: «Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade!»

Spiel «Königsherrschaft» (Wird ähnlich gespielt wie Räuber und Polizist)

Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe ist die Gruppe Salomo und die andere ist die Gruppe Adonija.

Die Adonija Gruppe hat Zeit sich zu verstecken. Die Salomo Gruppe muss dann auf die Suche gehen. Wurde ein Adonija Spieler gefangen, kommt er in den Königshof. Die noch freien Adonija Spieler haben die Möglichkeit die Adonija Spieler aus dem Königshof zu befreien.

Bei weniger Platz kann man die Königsherrschaft ähnlich wie das Spiel «15,14» spielen. Hier hat es einen Salomo und die restlichen sind Adonijas. Der Salomo-Spieler zählt von 15 rückwärts bis eins. In der Zeit können sich die Adonijas verstecken. Der Salomo-Spieler darf drei Schritte machen, um die anderen Spieler zu finden. Sobald er alle, die er sieht aufgezählt hat, ruft er «Neu» und beginnt von 14 an rückwärtszuzählen, usw. bis alle Spieler gefunden wurden.

Wiederholungsquiz

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt.

Drucke für jede Gruppe ein Weg-Blatt aus. Am besten auf farbiges Papier.

Jeder Gruppe wird eine Frage gestellt, ist die Antwort richtig wandern sie eine Station auf ihrem Weg weiter, gewonnen hat die Gruppe, welche am schnellsten das Schloss erreicht hat.

Fragen

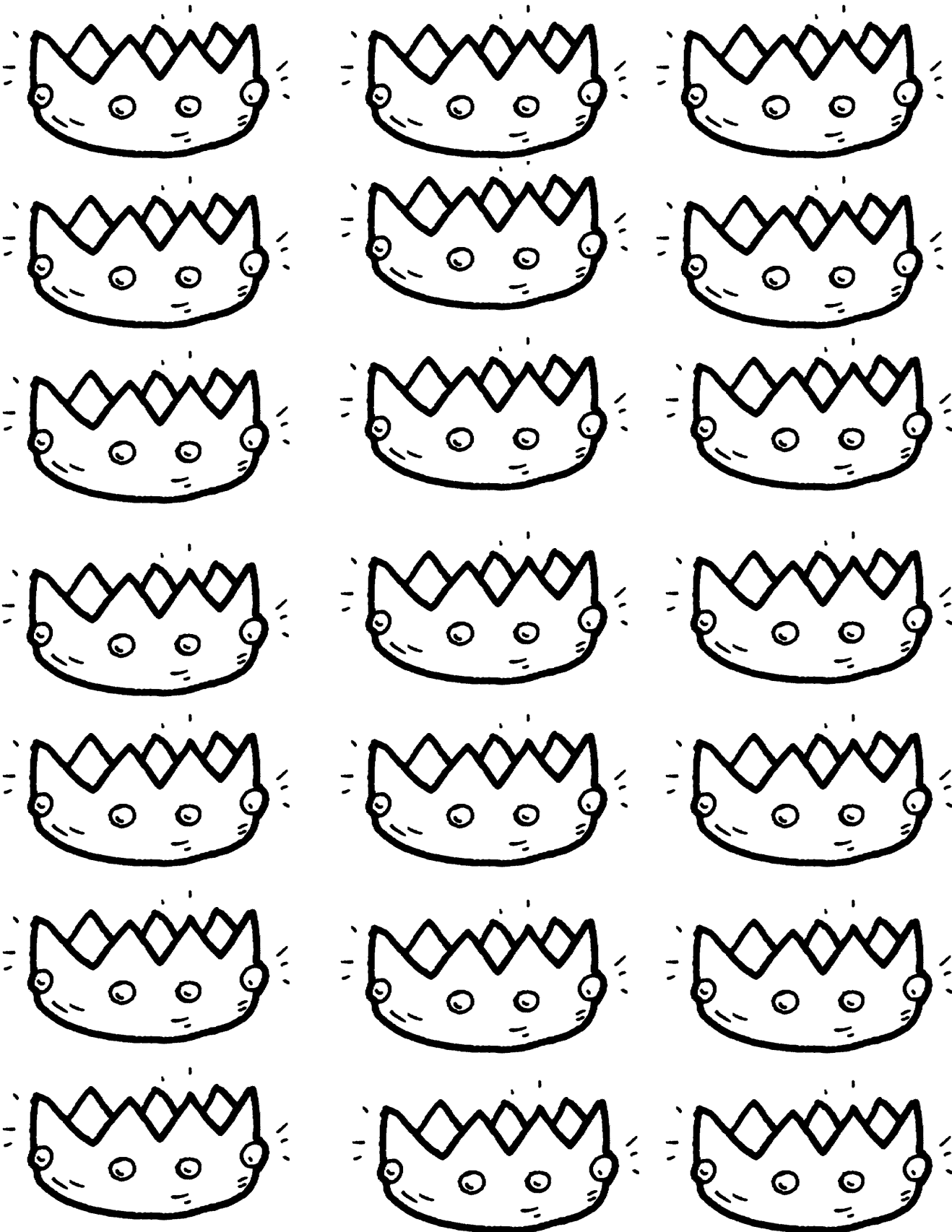
1. Warum braucht David einen Nachfolger?
Weil er alt und krank ist.
2. Wer denkt von sich, ich wäre ein guter Nachfolger?
Adonija
3. Wer hat Gott als neuen König, nach David bestimmt?
Salomo
4. Wie versucht Adonija König zu werden?
Durch Erschleichen, er macht ein grosses Opferfest.
5. Wer lädt Adonija alles zum Fest ein und wer nicht?
Alle wichtigen Personen und seine Geschwister, bis auf Salomo, Bathseba, Nathan und die engsten Vertrauten von David.
6. Wer plant eine Gegenmassnahme?
Nathan
7. Wie heisst die Mutter von Salomo?
Bathseba
8. Was antwortet David, Nathan und Bathseba?
Noch heute werde ich mein Versprechen einlösen
9. Was ist Davids Befehl?
Nehmt Salomo setzt in auf mein Maultier, führt in aus der Stadt hinaus, salbt ihn zum König, kommt zurück ruft aus: lang lebe der König Salomo und setzt ihn auf meinen Thorn.
10. Wie erfährt Adonija das Salomo jetzt König ist?
Durch das Freudengeschrei des Volkes

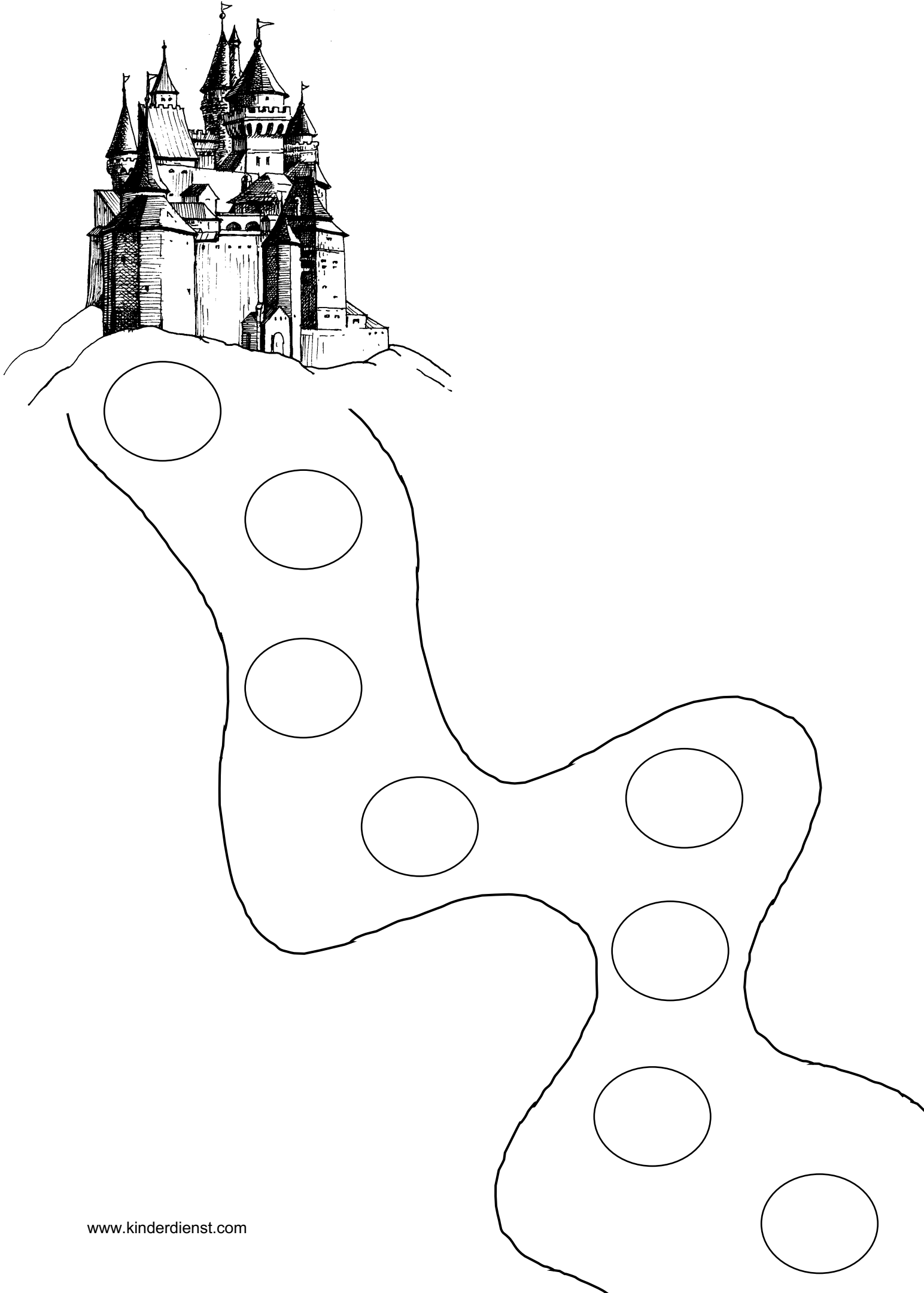
11. Was tut Adonija als er hört, dass Salomo zum König gemacht wurde?
Er flüchtet und hält sich an den Hörner des Altars, um angehört zu werden.
12. Was ist Davids letzter Wille/Rat an Salomo?
Gott zu gehorchen und gibt die Pläne für den Tempel weiter.
13. Welchen «Wegweiser» hat Jesus uns gegeben?
Das Gebet, wo wir um Weisung bitten können
14. Wo können wir von Gott lernen was seine Pfade sind?
In der Bibel
15. Sagt als Gruppe den gelernten Bibelvers auf.

Vertiefungsblatt

Das Vertiefungsblatt mit dem Merkvers kann den Kindern abgegeben werden, sowohl zur Erinnerung an den Bibelvers als auch zur «Beschäftigung».
Siehe Seite 12

Drucke die Kronen auf farbiges, dickeres Papier aus. Die Kronen können beliebig verziert werden. Schneide die Kronen aus. Klebe die einzelnen Kronen auf Holzwäscheklammern auf. Und bereit sind die Kronen für den Kronenklaui.







Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade!
Psalm 25, Vers 4



Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade!
Psalm 25, Vers 4

Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade!

Psalm 25, Vers 4



Erklärung zu sämtlichen Leitgedanken

Anordnung an der Tafel.

Die Leitgedanken kommen pro Lektion dazu, so dass es zum Schluss einen Weg ergibt.





Gott kommt
immer zum Ziel.



Illustrationen: Marianne Zimmermann









